

Erster HBW-Titel nach 15 Jahren

Riesenfreude bei den U12-Mädchen der Böblinger Hockeyabteilung. Bei der Endrunde der baden-württembergischen Meisterschaft konnten sie sich knapp gegen die Mannheimer Konkurrenten durchsetzen. Für die SV Böblingen brachte es nach 15 Jahren wieder mal einen Landesmeistertitel im Nachwuchsbereich. 2005 war es die männliche U16-Jugend, die den roten Siegerwimpel eines Landesmeisters erringen konnte. Seitdem hatten Böblinger Jugendmannschaften gegen die Branchengrößen aus Mannheim, Stuttgart oder Ludwigsburg kaum noch etwas zu melden. Deren Ausbildung der Nachwuchstalente wurde auf immer professionellere Beine gestellt, die SVB konnte da über Jahre hinweg nicht mehr mithalten. Doch nun hat man in Böblingen gerade im jüngsten Bereich, der um eine baden-württembergische Meisterschaft spielen darf, wieder Anschluss gefunden.



Schon das Erreichen der Endrunde war für die Mädchen B des Trainergespanns Laura Grimm/Lars Laucke ein tolles Zwischenergebnis. Doch als Favorit auf den Titel sah man sich trotz des Heimvorteils nicht, schließlich konnte in der Hauptrunde weder gegen den Mannheimer HC (0:1) noch gegen den TSV Mannheim (1:1) gewonnen werden. Der vierte Qualifikant HC Ludwigsburg musste aus Coronagründen sein Team kurzfristig zurückziehen. Statt mit Halbfinal- und Endspiel wurde der Meister in einer Dreierunde „jeder gegen jeden“ ermittelt.



Böblingen begann mit einem 0:0 gegen den Mannheimer HC. „Das hätte auch 1:1 oder 2:2 ausgehen können, ein Unentschieden war in jedem Fall leistungsgerecht“, sah Lars Laucke ähnlich viele Chancen auf beiden Seiten. Auch die zweite Partie

zwischen den beiden Mannheimer Teams brachte beim 2:2 keinen Sieger, sodass das abschließende Duell zwischen Böblingen und dem TSV Mannheim Endspielcharakter besaß. Der Gewinner ist Meister, so viel war klar, und bei einem Unentschieden ab 1:1 aufwärts wäre der Wimpel dank der am meisten geschossenen Tore an den TSV Mannheim gegangen.



In einem spannenden Spiel sorgte Noelia Denz mit einer verwandelten Strafecke schon in der ersten Halbzeit für die SVB-Führung. Nach der Pause verhinderten zunächst Torhüterin Leonie Grimm mit einer Riesenparade sowie der Pfosten und die vereinten SVB-Defensivkräfte den Mannheimer Ausgleich. Auf der anderen Seite hatte Alessja Amann eine Großchance zum 2:0, verfehlte das Tor aber um wenige Zentimeter. „Das eine Törchen waren wir in diesem Spiel besser“, hielt Laucke den 1:0-Sieg für gerechtfertigt.



Nach dem Schlusspfiff kannte der Jubel auf Böblinger Seite keine Grenzen mehr. „Da floss manche Träne des Glücks. Die Mädels waren sich schon bewusst, was sie da für sich, aber auch für ihren Verein geleistet hatten“, war natürlich auch der Trainer stolz darauf, eine lange Durststrecke für die SVB-Hockeyabteilung beendet zu haben.





Sie freuen sich über den Gewinn der HBW-Meisterschaft: Hinten von links: Sophie Pham, Magdalena Himmel, Milla Lütgenau, Trainerin Laura Grimm, Alessja Amann, Samira Muradli, Trainer Lars Laucke, Marie Schäfer, Fyona Kretschmer. Vorne von links: Mara Renner, Jana Rauser, Tessa Vinciguerra, Franziska Dravoj, Mia Horrer, Noelia Denz, Marjam Bertal, Leonie Grimm, Fien Lauteslager. Fotos: Stefan Amann & Thomas Rauser